



Der Landkreis

Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung
96. Jahrgang · Früher „Die Selbstverwaltung“
Herausgeber: Deutscher Landkreistag, Berlin, Lennéstraße 11
Verlag: W. Kohlhammer GmbH

**Redaktionsschluss
für diese Ausgabe
war am 21.8.2026**

DL-Notizen

Bundesweites Prädikat „Kommune im DigitalPakt Alter“

Der DigitalPakt Alter ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Er stärkt seit 2021 die digitale Teilhabe älterer Generationen und vernetzt Partner aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Das Netzwerk an Erfahrungsorten wird stetig ausgebaut, um Älteren flächendeckende Unterstützung bei digitalen Fragen zu bieten. Der DigitalPakt wird vom Deutschen Landkreistag als Partner begleitet.

Das neu eingeführte Prädikat „Kommune im DigitalPakt Alter“ steht als Auszeichnung für Qualität, Verlässlichkeit und auf Dauer angelegte Angebote zur digitalen Teilhabe älterer Menschen. Es wird an Kommunen vergeben, die z. B. Unterstützungsangebote anbieten, Netzwerkstrukturen oder eine zentrale Koordinationsstelle aufgebaut haben. Die ausgezeichneten Kommunen erhalten Zugang zu einem bundesweiten Netzwerk, fachliche Unterstützung durch Beratung sowie praxisorientierte Materialien und Qualifizierungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiter.

Kommunen, die das Prädikat anstreben, einzelne Kriterien jedoch noch nicht vollständig erfüllen, können sich für ein ergänzendes Förderprogramm bewerben. Es unterstützt den gezielten Aufbau lokaler Angebote und ist für kleine und mittlere Kommunen von Interesse. 2027 und 2028 werden insgesamt 50 Förderungen von bis zu 5.000 € durch das BMBFSFJ vergeben.

Weitere Informationen zum Bewerbungsprozess sind zu finden unter www.digitalpakt-alter.de/kommunen oder können per E-Mail an kommunen@digitalpakt-alter.de an kommunen-

Politik

DLT-Position

Landkreistag für Begrenzung beim Unterhaltsvorschuss 320

Warum der ländliche Raum zu kurz kommt
Über lang gepflegte Vorurteile und städtische Perspektiven 321

Titelbild: Verabschiedung der Resolution mit Forderungen zum künftigen Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU im Europäischen Parlament.
© Europäische Union/Philippe Steinweiss

DL-Titel – Europa: MFR und Vergaberecht aus Sicht der Landkreise

Europaweit einfache, flexible und digitale Beschaffung – Eine neue europäische Vergabeverordnung
Henning Ehrenstein, Brüssel 323

Zwischen Vereinfachung und strategischer Steuerung – Ein europäisches Vergaberecht für die Investitionen vor Ort
Christian Doleschal, MdEP, Brüssel 325

Europäische Verbändeerklärung: Inhouse-Vergaben und interkommunale Zusammenarbeit stärken 327

Gemeinsame Erklärung über effiziente, resiliente und kooperative öffentliche Auftragsvergabe 328

Europa beginnt vor Ort
Warum ländliche Räume und Übergangsregionen im nächsten EU-Haushalt verlässliche Förderung und echte Mitsprache brauchen
Sabrina Repp, MdEP, Brüssel 329

Die Zukunft der europäischen Kohäsionspolitik:
Mehr Verantwortung für Regionen, gezielte Investitionen in ländliche Räume und ein starkes Interreg
Pascal Arimont, MdEP, Brüssel 331

EU-Budget nach 2017:
Warum echte Wettbewerbsfähigkeit die ländlichen Räume braucht
Die Neuorientierung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und die Zukunft der ländlichen Entwicklung aus kommunaler Sicht
Norbert Lins, MdEP, Brüssel 333

Jetzt geht es um die Wurst: Die Diskussionen über den Haushalt der EU und die Zukunft der EU-Förderung gehen in die entscheidende Phase
Michael Schmitz, Brüssel 335

Die Bedeutung von Leader im ländlichen Raum und die möglichen Auswirkungen der Vorschläge zum MFR und zur Verordnung zur GAP auf die zukünftige LEADER-Förderung nach 2027
Dr. Hartmut Berndt, Göttingen 337

LEADER in Rheinhessen: Gemeinsam die Region gestalten
Magdalena Haag, Landkreis Alzey-Worms 340

Wenn Europa Zukunft schafft – Leader als Erfolgsmodell im Landkreis Kulmbach
Jonas Gleich, Klemens Angermann und Björn Karnstädt, Landkreis Kulmbach 342

Europa

Meine Vision für die nächsten drei Jahre CEMR-Präsidentschaft
Dr. Christoph Schnaudigel, Landkreis Karlsruhe 345

Regionalranking

Das IW Regionalranking 2026
Schwerpunkt Landkreise
Hanno Kempermann, Köln 347

im-digitalpakt@bagso.de angefordert werden.

Allianz gegen Einsamkeit

Die „Allianz gegen Einsamkeit“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), die am 22.6.2026 in Berlin gegründet wurde. Sie knüpft an die im Jahr 2023 beschlossene „Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit“ an und soll diese fortschreiben, auf eine breitere gesellschaftliche Grundlage stellen sowie bestehende Netzwerke zum Thema Einsamkeit stärken.

Der Deutsche Landkreistag ist auf Einladung des BMBFSFJ Gründungsmitglied geworden. Dies trägt der besonderen Rolle der Landkreise Rechnung: Sie leisten bereits heute mit vielfältigen Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung und Linderung von Einsamkeit, insbesondere durch niedrigschwellige Begegnungsangebote sowie konkrete, bedarfsgerechte Unterstützungsangebote vor Ort.

Ziel der Allianz ist es, die gesellschaftliche Sensibilisierung für Einsamkeit zu erhöhen, Einsamkeit in unterschiedlichen Lebensbereichen zu adressieren und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Die Mitglieder der Allianz verpflichten sich, in ihrem jeweiligen Wirkungsfeld einen Beitrag zur Vorbeugung und Linderung von Einsamkeit zu leisten. Darüber hinaus sollen Ansätze für unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche unterstützt und Themenfelder mit besonderem Handlungsbedarf – etwa Kinder und Jugendliche, Arbeitswelt sowie Gesundheit – gezielt aufgegriffen werden. Konkrete Angebote sollen zudem öffentlichkeitswirksam sichtbar gemacht werden.

Weitere Informationen zur „Allianz gegen Einsamkeit“ sind unter folgendem Link abrufbar: <https://kompetenznetz-einsamkeit.de/begleitung-der-allianz-gegen-einsamkeit>.

Vorschau

Die nächste Ausgabe erscheint am 15.10.2026.

DL-Titel

der Oktober-Ausgabe:

- **Kommunalfinanzbericht 2025/26**

Recht

Abfallbesitz und „wilder Müll“ auf frei zugänglichem Grundstück Dr. Klaus Ritgen, Berlin	350
Ransomware gegen Kreisverwaltungen Zur Zulässigkeit von Lösegeldzahlungen und zur Verantwortlichkeit der Verwaltungsspitze Dr. iur. Dr. rer. pol. Fabian Teichmann, LL.M., MBA, St. Gallen	353

Digitalisierung

Die European Digital Innovation Hubs als strategischer Partner für die Digitalisierung der kommunalen Verwaltung	357
--	-----

Mobilität

Wo kein Bus mehr fährt	358
------------------------	-----

Aus den Landesverbänden

Bayerischer Landkreistag EU-Wiederherstellungsverordnung	359
Landkreistag Saarland Rettungsdienst wird für die Kommunen teurer	359
Landkreistag Sachsen-Anhalt Start der Initiative Bürgerarbeit	360
Sächsischer Landkreistag Führungswechsel im Sächsischen Landkreistag	360

Personalia

Neuer Landrat im Saalekreis ab 1.11.2026	359
--	-----

Bücher

Besprechungen	352, 361
---------------	----------

Kommunaltechnik

Wie KI den Verwaltungsalltag entlastet – ein Praxisbeispiel aus dem Landkreis Dithmarschen	363
neuraflo als „Young Innovator“ bei den World Summit Awards 2025 ausgezeichnet	363
Deutsche Telekom startet Handysammelcenter mit neuem Partner	363
Effiziente Lösung zur elektrischen Unkrautbeseitigung	364

Herausgeber: Deutscher Landkreistag e.V., Geschäftsführendes Präsidialmitglied Dr. Kay Ruge, Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Internet: www.landkreistag.de

Schriftleitung: Dr. Kay Ruge und Daniela Willrodt, Telefon: 030 590097-319, Telefax: 030 590097-412, E-Mail: daniela.willrodt@landkreistag.de – Die Aufsätze und Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder. Die personenbezogenen Formulierungen in dieser Zeitschrift schließen selbstverständlich alle Geschlechterformen (männlich, weiblich, divers) ausdrücklich mit ein. – Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezugspreis: jährlich € 120,20 zzgl. Versandkosten € 9,70, Einzelheft € 15,70*, Einzelpreis bei Doppel- und Sonderheften abweichend

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Verlag: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430; Kontakt für Produktsicherheitsfragen: produktsicherheit@kohlhammer.de.

Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Media-Service: W. Kohlhammer GmbH, Media-Service, Michael Hörsch (Anzeigenleitung), Dennis Woehlke (Media Sales Manager), 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-7223, Telefax: -8393, E-Mail: dennis.woehlke@kohlhammer.de

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026 gültig.

Die Zeitschrift ist der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern“ (ivw) angeschlossen.

*) Einbanddecken lieferbar

Der Landkreis wird unter Verwendung von chlorfrei gebleichtem Papier hergestellt.